

Der Test mit den voranstehenden Lernaufgaben (zwei Wochen vorher übermittelt) wurde konzipiert für die Überprüfung zu den Unterrichtseinheiten zu wirtschaftspolitischen Grundorientierungen sowie Fiskal-/ Finanzpolitik. Er wurde nur in Grundkursen eingesetzt, im Profilkurs lagen die Anforderungen höher, man könnte dem aber durch einzelne Veränderungen auch gerecht werden

Vorbereitende Lernaufgaben

Teil I – Wirtschaftspolitische Grundorientierungen: Nachfrage- und Angebotsorientierung

- 1) Erklären Sie die Bedeutung der keynesianischen Forderung, der Staat solle seine Einnahmen/ Ausgaben „antizyklisch“ einsetzen, um die Konjunktur zu stabilisieren!
- 2) Erklären Sie stichwortartig die Rolle und Aufgaben des Staates in der angebotsorientierten Wirtschaftspolitik!
- 3) Erklären Sie den nachfrageorientierten „Multiplikatoreffekt“ in der Theorie!
- 4) Erklären Sie, warum es bei nachfrageorientierter Wirtschaftspolitik oft zu steigender Staatsverschuldung kommt!
- 5) Erklären Sie, warum eine kreditfinanzierte Erhöhung der Staatsausgaben zu mehr gesamtwirtschaftlicher Nachfrage führt!

Teil II – Staatshaushalt und Staatsverschuldung

- 1) Erklären Sie die Staatsquote!
- 2) Nennen Sie Funktionen des Staatshaushalts!
- 3) Erklären Sie die Begriffe Bonität, Rendite, Zins und Tilgung für eine Staatsanleihe!
- 4) Erklären Sie den Begriff „Nettoneuverschuldung“!
- 5) Nennen Sie mögliche Gefahren hoher Staatsverschuldung!

Name: _____ (bitte eintragen)

Kreuzen Sie ALLE richtigen Antworten an bzw. tragen Sie die richtigen Antworten ein!

Hinweise:

1. Jede Aufgabe erhält 3 Punkte
2. Es ist immer mindestens eine Antwort richtig
3. Eine falsche Antwort führt bei mehreren Antwortmöglichkeiten zur Löschung der Punkte dieser Aufgabe, eine fehlende zu anteiligem Punktabzug

Aufgabe 1

In der nachfrageorientierten Wirtschaftspolitik ist es Aufgabe des Staates

- a) im Boom zu sparen und in der Rezession die Ausgaben zu erhöhen
- b) seinen Haushalt antizyklisch einzusetzen
- c) die Konjunkturschwankungen zu glätten
- d) die Kosten der Unternehmen zu senken
- e) Inflation zu vermeiden

Aufgabe 2

In der angebotsorientierten Politik soll der Staat

- a) die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen stärken
- b) Staatsausgaben eher verringern
- c) selbst in großem Rahmen investieren
- d) den öffentlichen Dienst ausweiten, um Arbeitsplätze zu schaffen
- e) langfristige Stabilität der Wirtschaft anstreben

Aufgabe 3

Antizyklische Finanzpolitik bedeutet, dass der Staat

- a) im Boom die Einnahmen (Steuern) erhöht
- b) in der Rezession die Ausgaben kürzt
- c) im Boom die Einnahmen (Steuern) senkt
- d) in der Rezession die Ausgaben erhöht
- e) keine Antwort ist richtig

Aufgabe 4

Ökonom A schlägt der Regierung vor, den staatlichen Mindestlohn abzuschaffen. A ist

- a) nachfrageorientiert
- b) angebotsorientiert

Aufgabe 5

Kreditfinanzierte Staatsausgaben führen zu höherer gesamtwirtschaftlicher Nachfrage, weil

.....

Aufgabe 6

Der Staatshaushalt hat folgende drei Grundfunktionen:

- 1.
- 2.
- 3.

Aufgabe 7

Staatsausgaben und Staatsquote können in folgendem Verhältnis zueinander stehen:

- a) Je höher, desto geringer
- b) Je geringer, desto höher
- c) Je höher, desto höher
- d) Je geringer, desto geringer
- e) Keine Antwort ist richtig

Aufgabe 8

Zins und Sicherheit einer Staatsanleihe stehen in folgendem Verhältnis:

- a) Je höher, desto höher
- b) Je geringer, desto geringer
- c) Je höher, desto geringer
- d) Je geringer, desto höher
- e) Keine Antwort ist richtig

Aufgabe 9

Folgende Aussage/n trifft/ treffen immer zu:

- a) Hohe Bonität eines Staates sorgt für niedrige Zinsen der Staatsanleihen
- b) Der Zins einer Staatsanleihe beeinflusst die Rendite für den Käufer
- c) Hohe Staatsverschuldung führt zu hoher Bonität eines Staates
- d) Alle Antworten sind richtig
- e) Keine Antwort ist richtig

Aufgabe 10

Die folgenden Begriffspaare passen zueinander:

- a) Hohe Staatsverschuldung – crowding-out-Effekte
- b) Angebotsorientierung – Interventionismus
- c) Nachfrageorientierung – Multiplikatoreffekt
- d) Strukturelle Arbeitslosigkeit – Funktion des Staatshaushalts
- e) Nettoneuverschuldung – Schuldenzuwachs

Maximale Punktzahl: 30

Erreichte Punktzahl:

Erreichte Note:

Notenschlüssel:

$$30 - 27 = 1$$

$$26 - 23 = 2$$

$$22 - 19 = 3$$

$$18 - 15 = 4$$

$$14 - 08 = 5$$

07 – 00 = 6

12wp1, erwartete Antworten Test Nr. 1 vom

1abc

2abe

3ad

4b

5 ... der Staat Güter und Dienstleistungen nachfragt und damit Beschäftigung und Löhne schafft

(Multiplikatoreffekt)

6

1. Bereitstellungsfunktion

2. Stabilisierungsfunktion

3. Verteilungsfunktion

7cd (auch ab denkbar)

8cd

9ab

10ace